



Kolloquium Sommersemester 2013*

29.4.	Dr. Ines Koeltzsch (Prag)	Die ‚Ansprache der Stadt‘. Prag als kultureller <i>meeting place</i> in den 1920er und 1930er Jahren <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Slavischen Seminar</i>
13.5.	PD Dr. Marc Junge (Bochum)	Sowjetisches Nürnberg? Untersuchungen und Prozesse gegen Täter des Großen Terrors in der Ukrainischen Sozialistischen Sowjetrepublik 1938-1941 <i>Gesprächskreis Neuere Geschichte, Großer Übungsraum Soziologie</i>
27.5.	Dr. Koji Yamamoto	Gamble, Investment, or Public Service? The First Duke of Chandos during the South Sea Bubble, 1719-1721 <i>Gesprächskreis Neuere Geschichte, Großer Übungsraum Soziologie</i>
3.6.	Ulrike Huhn, M.A. (Bremen)	Die Fußspur der Gottesmutter. Volksfrömmigkeit zwischen orthodoxer Kirche und sowjetischem Staat, 1941 bis 1960
10.6.	Dr. Andreas Pietsch (Münster)	Prophetie und Prophetiekritik in den Niederlanden um 1600 <i>Gesprächskreis Neuere Geschichte, Großer Übungsraum Soziologie</i>
17.6. (IDGL, Mohlstr. 18)	Dr. Jannis Panagiotidis (Berlin)	Kein offenes Tor: koethnische Immigration nach Westdeutschland und Israel (1950er-1960er Jahre) <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde</i>
24.6.	Dr. Sarah Frohardt-Lane (Birmingham, Alabama)	Racial Violence on Public Transit in Wartime America
1.7. (IDGL, Mohlstr. 18)	Prof. Dr. Hannes Grandits (Berlin)	Phantomgrenzen in Südosteuropa – ein Forschungszugang <i>Gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Donauschwäbische Geschichte und Landeskunde</i>
8.7.	Dr. Oxana Nagornaja (Tscheljabinsk)	Ostdeutsche Studierende in der Sowjetunion der 1950-er und 1960-er Jahre. Transnationale Räume und sozialistische Netzwerke
15.7.	Sophie Lorenz (Heidelberg)	„Friede, Freundschaft, Solidarität“. Die Beziehungen zwischen der DDR und Angela Davis als ein weiteres Puzzleteil in der Geschichte des Kalten Kriegs (1965-1975)
22.7.	PD Dr. Lutz Häfner (Göttingen)	Mit Blick auf die Erhaltung der Volksgesundheit. Produktfälschung, Konsum und Verbraucherschutz in Europa vor dem Ersten Weltkrieg

*Die Vorträge finden, sofern nicht anders angegeben, um 18 Uhr c.t. im Großen Übungsraum des Instituts für Osteuropäische Geschichte und Landeskunde statt.